

Digitalisierung im Radverkehr Ein Überblick

Dr.-Ing. Sven

Lißner

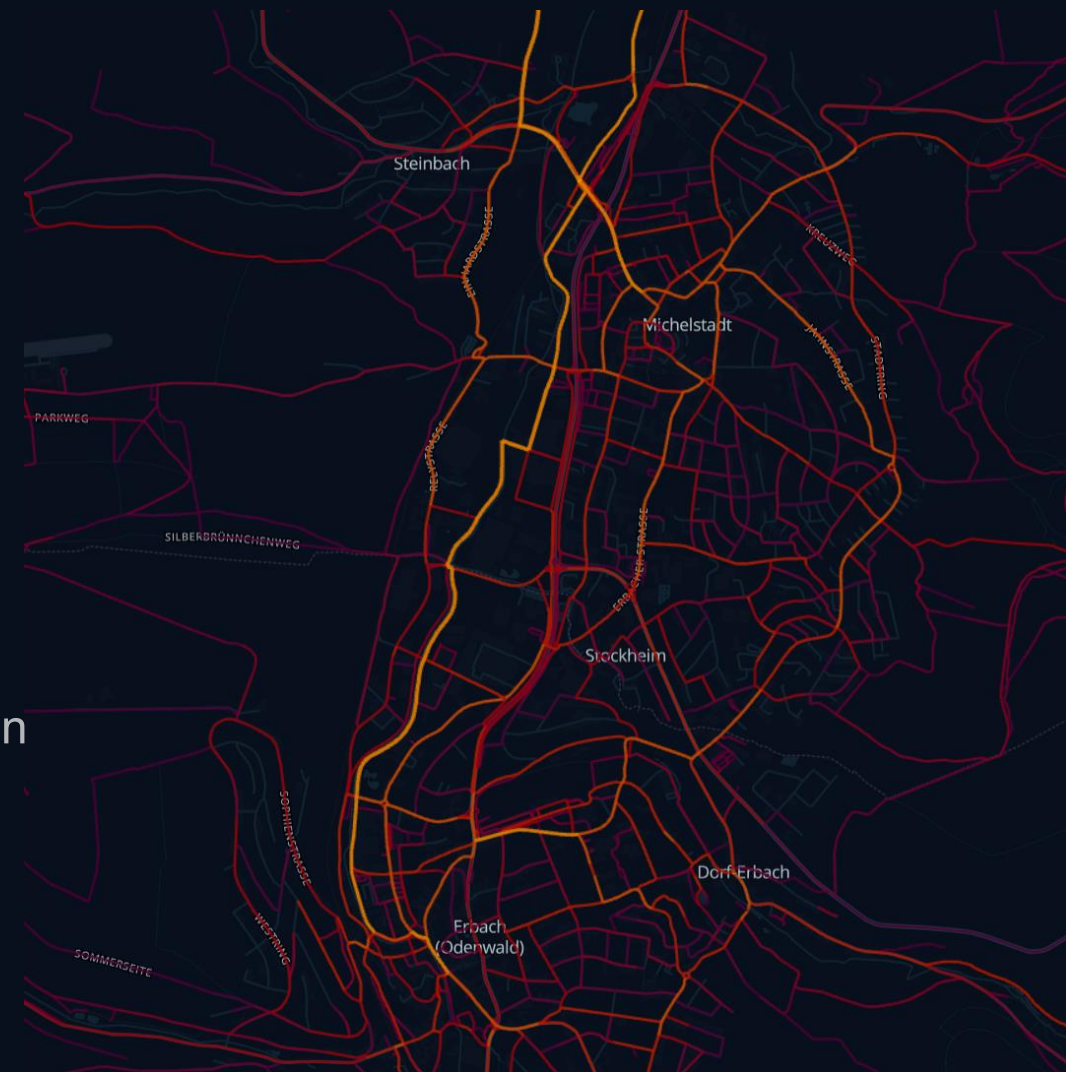
Leiter BikeLab, Professur für Verkehrsökologie TU Dresden

CEO Vision Velo UG

AGFK Niedersachsen,

Fachtagung
Hannover, den

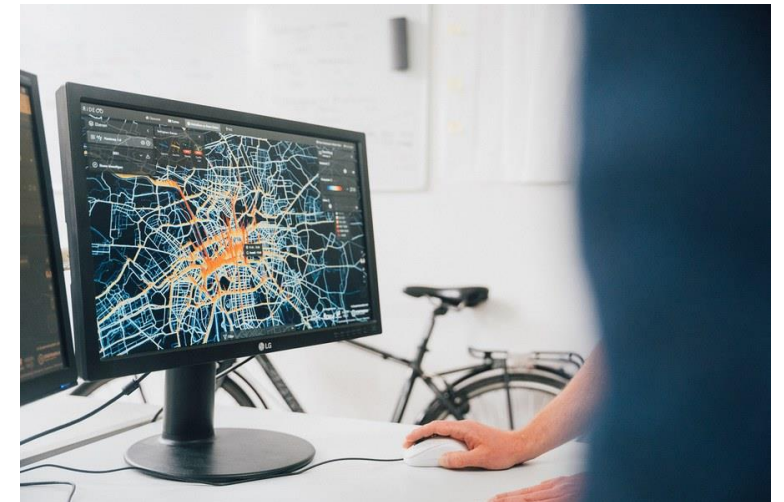
25.03.2025



Brauchen wir Digitalisierung im Radverkehr?

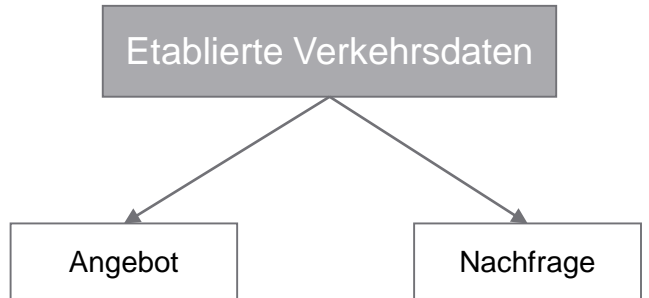
Radverkehrsplanung ist Angebotsplanung oder nicht?

- **JA**, aber auch ein Angebotsnetz sollte digital verarbeitet werden können
- **Evaluation** von Maßnahmen braucht **Nachfragedaten**, am besten mit einheitlichem Standard
- Insbesondere in der strategischen Planung auf Netzebene können Modelle aktuell schon viel Handarbeit ersetzen.
- **Digitalisierung** betrifft nicht nur **Daten**, sondern auch **Prozesse!**
- Die Durchsetzung von Maßnahmen ist oftmals abhängig von der Qualität der **Bürgerinformation** und **Visualisierung!**

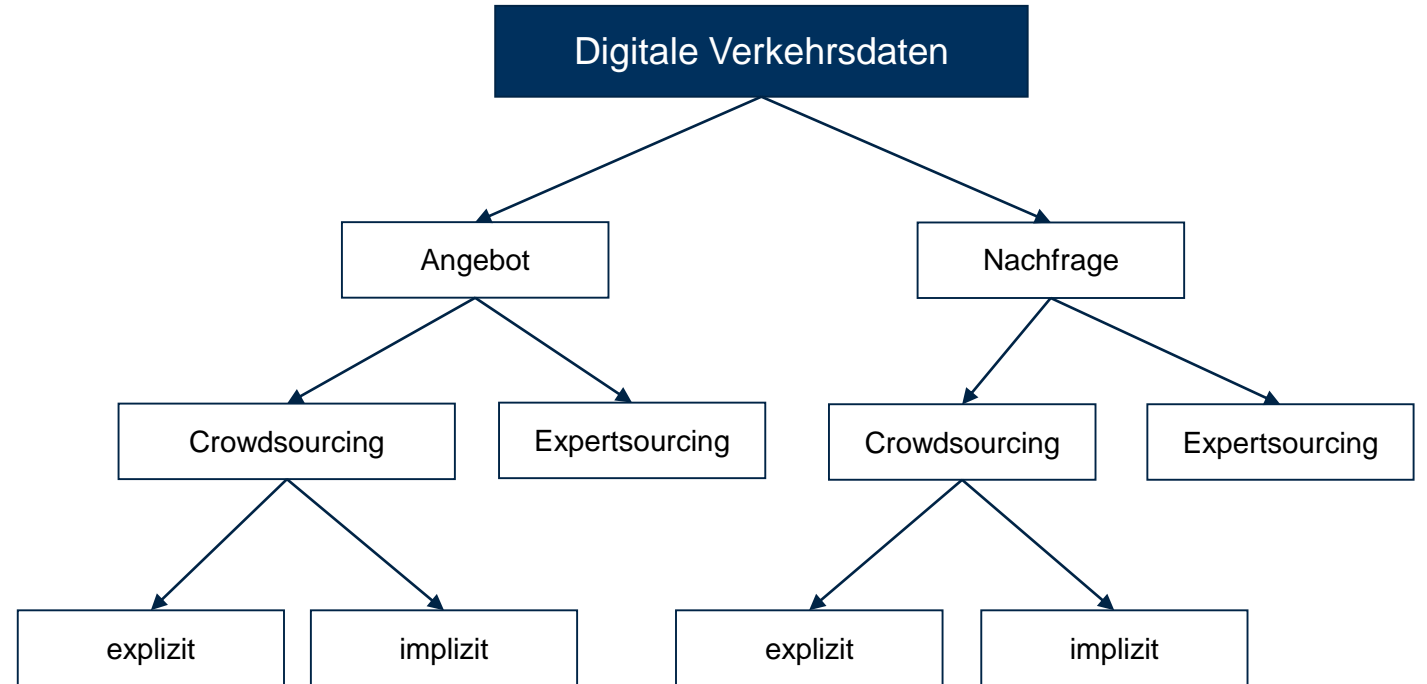


Daten im Radverkehr

Wo kann uns Digitalisierung helfen?



- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ ATKIS ■ ALKIS ■ BISStra ■ SIB ■ CARDO etc. | <ul style="list-style-type: none"> ■ Zählung ■ Messung ■ Beobachtung ■ Befragung |
|--|--|



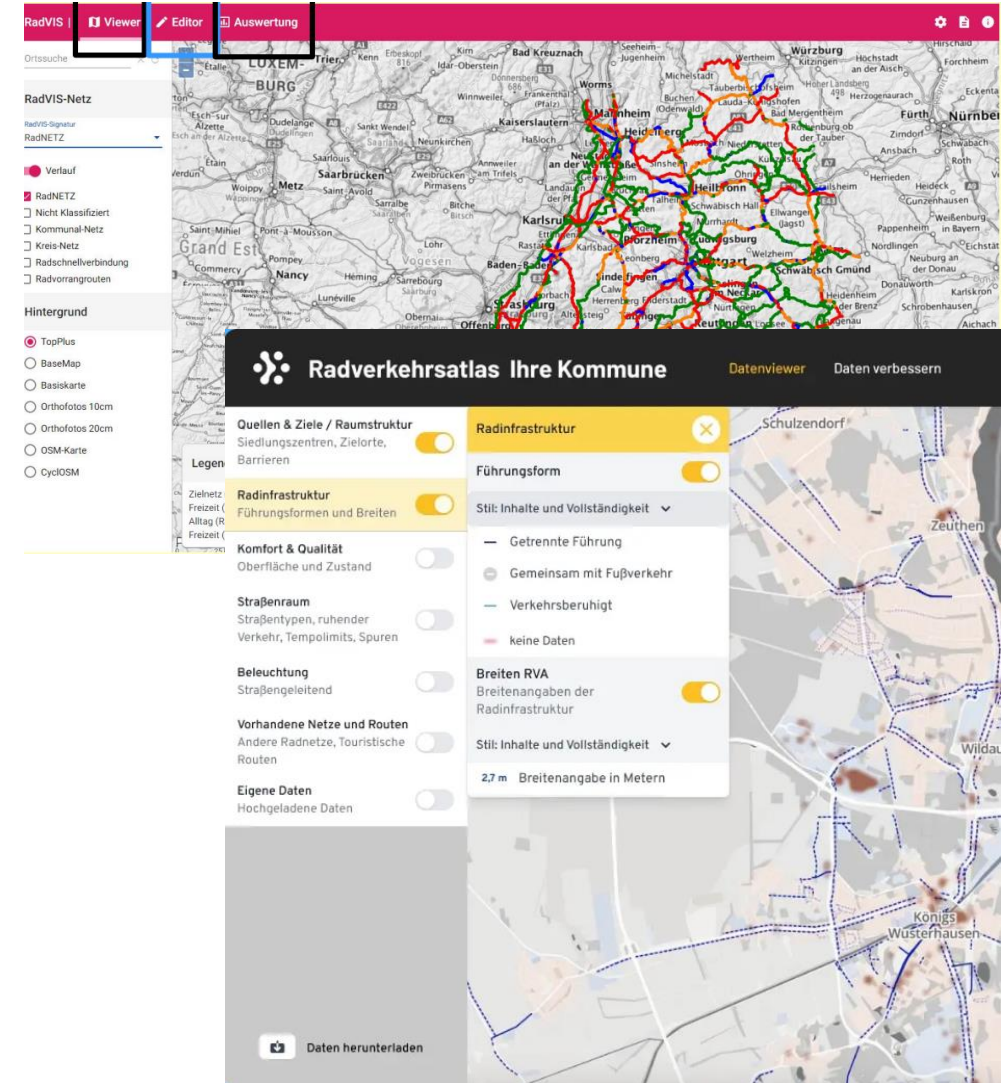
- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ OSM ■ Radatlas | <ul style="list-style-type: none"> ■ SIMRA ■ Bike Citizens ■ BikeMonitor | <ul style="list-style-type: none"> ■ STRAVA ■ DB Rad+ |
|---|---|---|



Digitalisierung des Radverkehrsangebots

Einheitliche Netzstandards helfen allen!

- Historisch gewachsene Datensilos müssen in bundesweit einheitliche Datenstrukturen überführt werden
- Im besten Fall Open Data für den Radverkehr
- Daten zu Führungsformen, Oberflächen, Beleuchtung, Netzen, Routen etc.
- Ansätze über Citizen- oder Expert-Science, Bürger:innen und/oder Planer:innen bringen Expertise ein.
- Kommunen prüfen Daten in geführten Prozessen.
- Plattformen auf Landesebene wurden eingeführt.



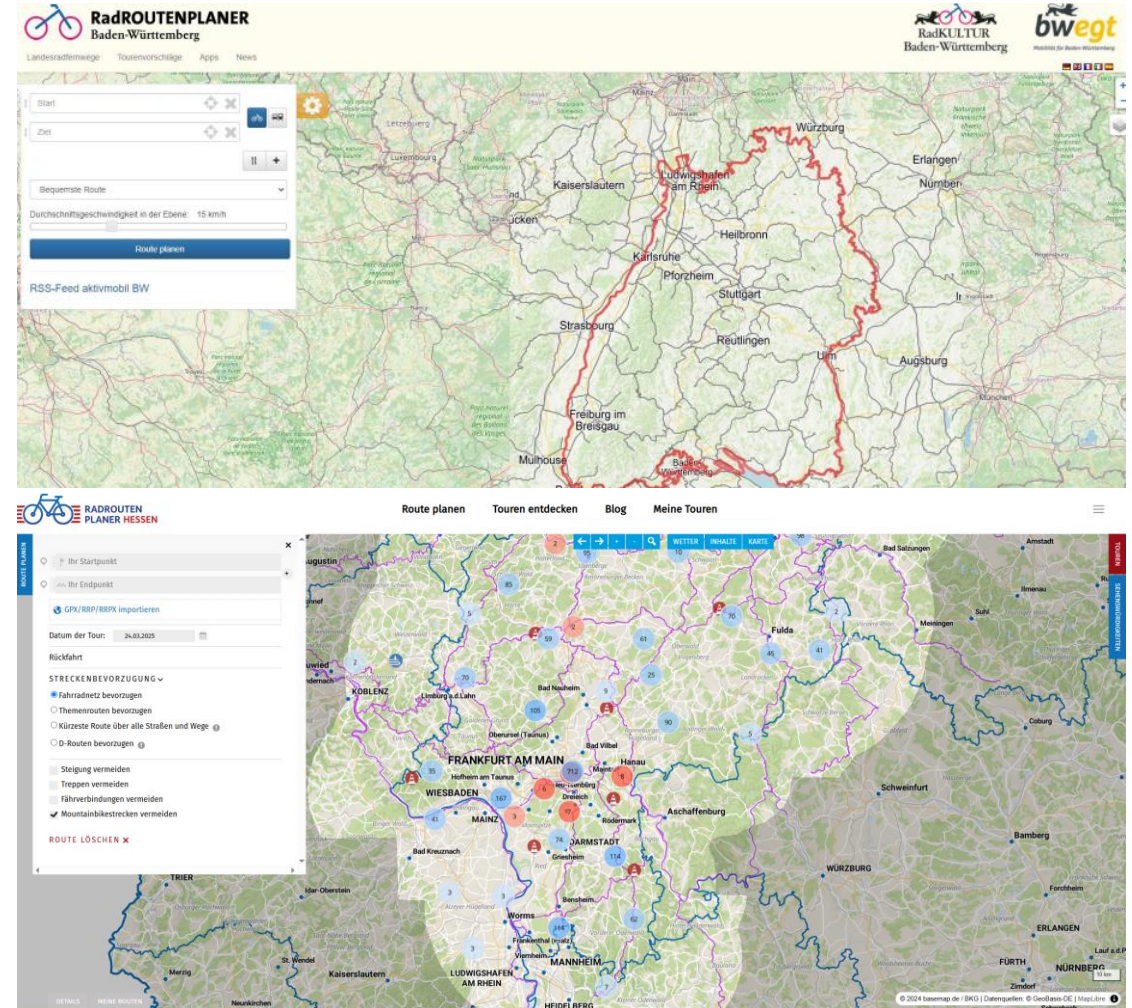
[Radverkehrsatlas](#), FixMyCity GmbH, 2024



Digitalisierung des Radverkehrsangebots

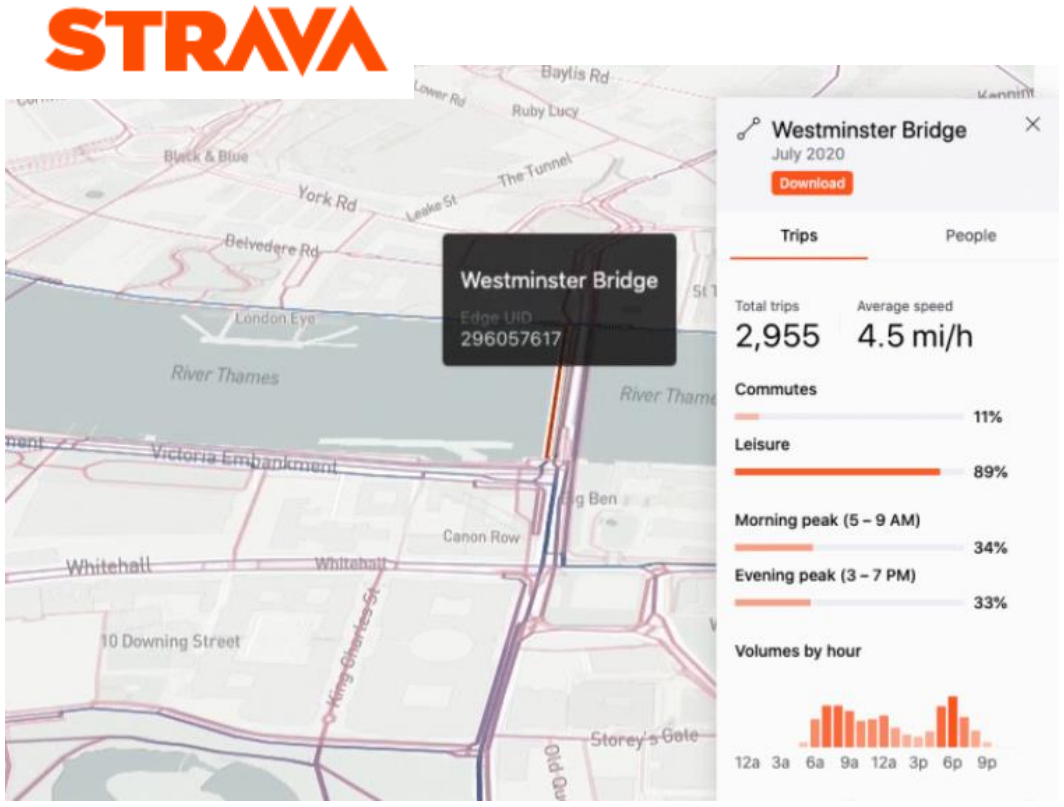
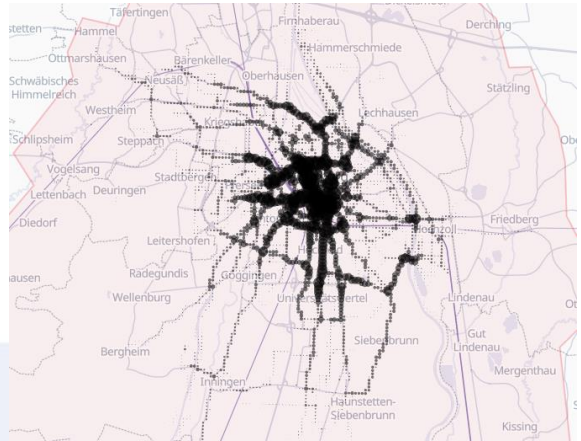
Einheitlichkeit schafft Kapazitäten

- Radroutenplaner auf Landes- bzw. Bundesebene sind in Zeiten von Komoot, BB-Router und anderen eigentlich redundant
- Einzelne Mängelmeldeplattformen von Städten, oder Bundesländern generieren Aufwände bei der Softwarepflege und Beschaffung.
- Verwirrender Angebotsdschungel vs. sinnvolle Nische für spezialisierte Einzelanwendungen



Digitale Analyse von Radverkehrsverhalten

Digitale Nachfragedaten – implizites Crowdsourcing

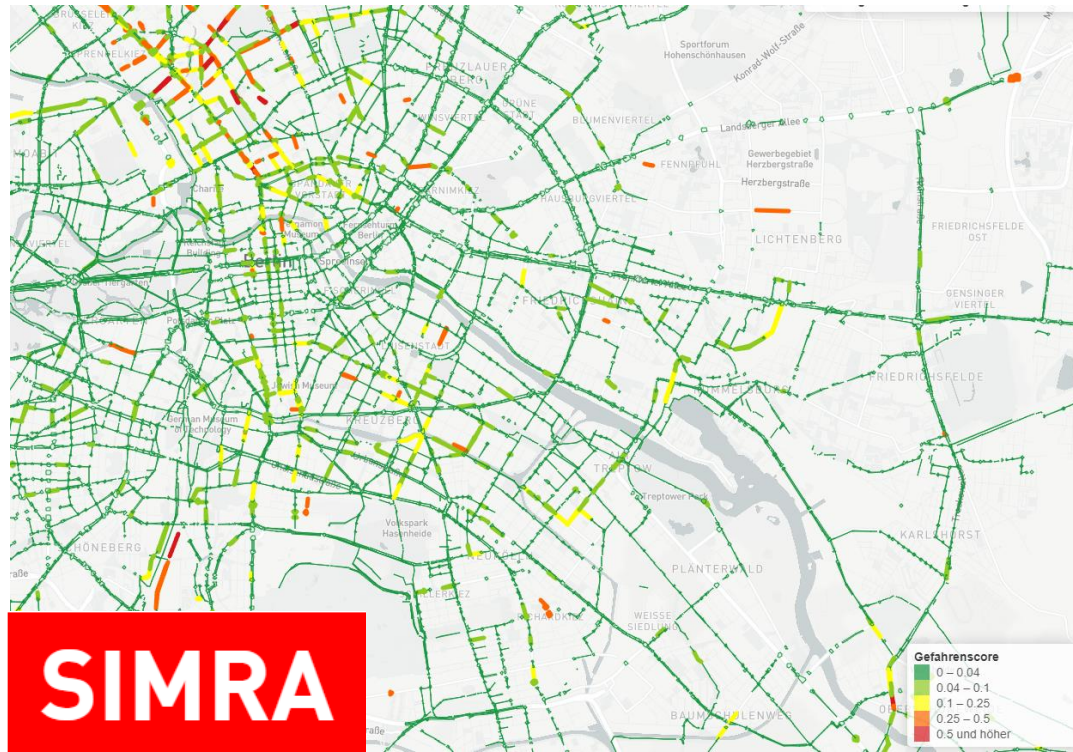


[Metro.strava](https://www.metro.strava.com/)



Digitale Analyse von Radverkehrsverhalten

Digitale Nachfragedaten – explizites Crowdsourcing



Digitale Analyse von Radverkehrsverhalten

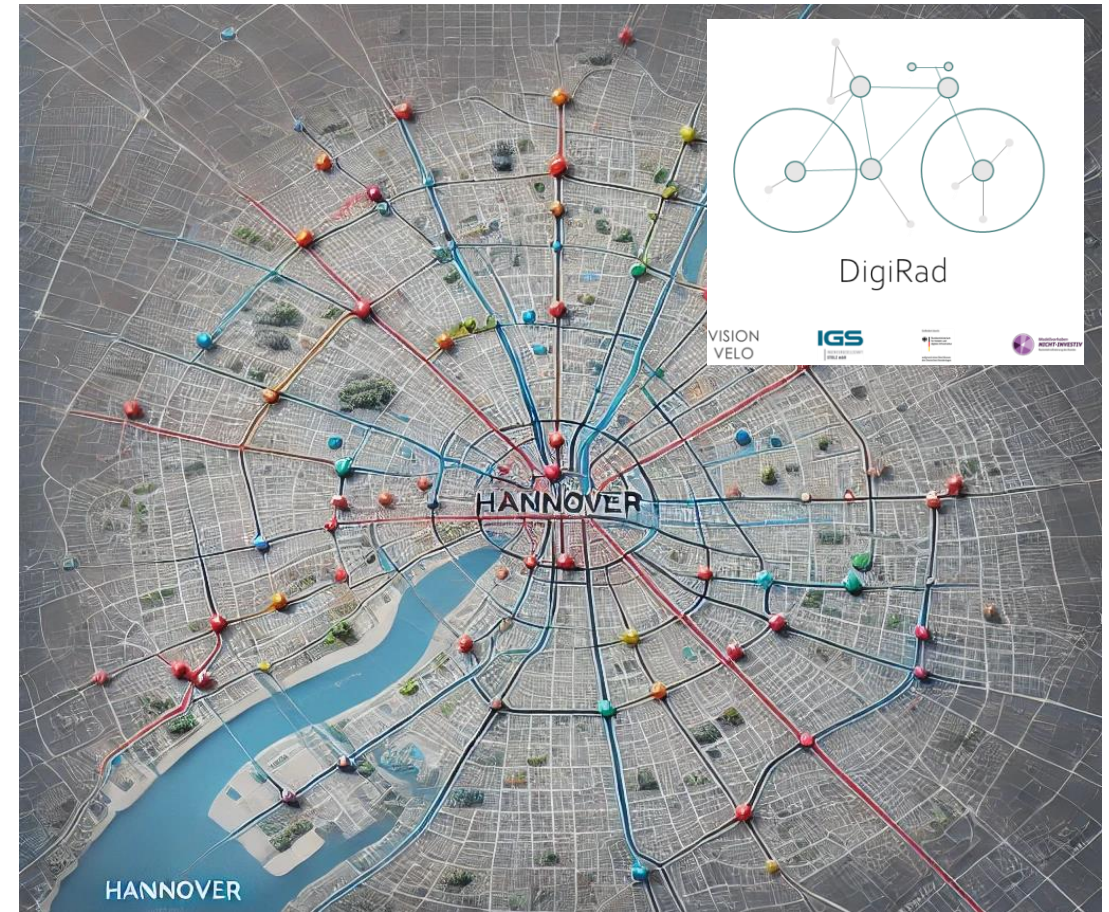
Digitale Nachfragedaten – explizites Crowdsourcing



Digitale Zielnetzplanung

Das Projekt DigiRad

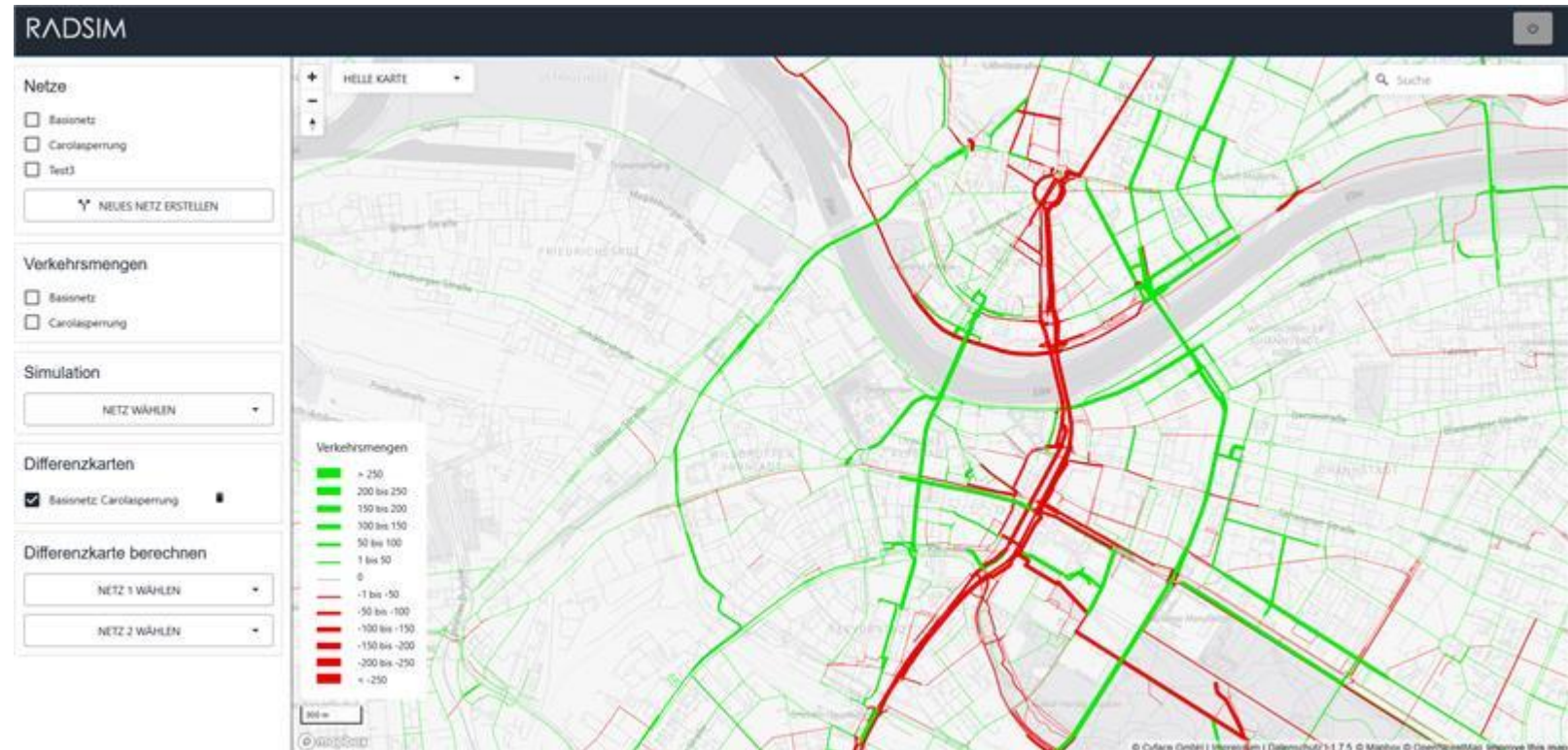
- Entwicklung eines digitalen Tools zur Planung von Zielnetzen nach RIN basierend auf Angebots- und Nachfragedaten
- Nutzung von Daten aus OSM und Nachfragedaten aus STADTRADELN
- Kombination aus räumlichen Ansätzen wie Clustering, Erreichbarkeiten und nachfolgender Korrektur durch Bearbeiter:in
- Ergebnis: GIS-PlugIn
- Nutzbar für Planungsbüros und kleine Kommunen



Simulation von Radverkehrsmaßnahmen

Projekt RadSiM - Welche Maßnahme wirkt sich wie auf den Radverkehr aus?

- Akzeptanz geplanter Infrastruktur
- Auswirkung auf Radverkehrsströme
- Nutzung digitaler Daten für Maßnahmenevaluation oder Prognosen



VIELEN DANK - Auf in die Diskussion!

Wrap - Up:

- Es gibt schon eine Vielzahl an Angeboten unterschiedlicher Qualität.
- Wir tendieren weiter zu Insellösungen, basierend auf den bisher verwendeten Technologien
- Aktuelle Forschungsprojekte bieten Potenziale in Richtung Simulation und Integration

Kontakt:

Dr. Sven Lißner, Professur für Verkehrsökologie

Sven.lissner@tu-dresden.de



VISION
VELO

